

TECHNISCHER MONTAGE- & BEKLEBUNGSGUIDE

Praxisleitfaden für Untergrundprüfung, Folienmontage,
Werbeanlagen und Qualitätskontrolle.

Schritt für Schritt zu sauberen, reproduzierbaren Ergebnissen –
vom Standortcheck bis zur Abnahme.



SAUBER MONTIERT. STARK UMGESETZT.

INHALT. MONTAGE MIT SYSTEM.

Die folgenden Kapitel führen Schritt für Schritt durch Vorbereitung, Ausführung, Qualitätskontrolle und strukturierte Datenübergabe.

01	Vorbereitung vor Ort	Seite 03	>
02	Untergrund & Reinigung	Seite 04	>
03	Material, Werkzeuge & Datencheck	Seite 05	>
04	Beklebung Schritt für Schritt	Seite 06	>
05	Werbeanlagen & Sonderfälle	Seite 07	>
06	Qualitätskontrolle & typische Fehler	Seite 08	>
07	Datenübergabe & Projektkoordination	Seite 09	>

Ziel des Guides

-  reproduzierbare Montagequalität
-  saubere Daten- und Fotodokumentation
-  sichere Umsetzung vor Ort
-  weniger Rückfragen im Rollout



01 · MONTAGE & BEKLEBUNG

VORBEREITUNG VOR ORT.

Saubere Montage beginnt vor dem ersten Rakelzug, Zugang, Freigaben, Witterung und Material müssen vor Arbeitsbeginn eindeutig geklärt sein.

01 | ZUGÄNGE & ANSPRECHSTELLEN
Zutritt, Schlüssel, Center-Regeln und lokale Freigaben klären.

02 | ZEITFENSTER
Öffnungszeiten, Montagefenster und Lärmvorgaben abstimmen.

03 | WITTERUNG & TEMPERATUR
Objekt-, Luft- und Materialtemperatur prüfen; bei Regen oder Feuchte Risiken bewerten.

04 | ARBEITSSICHERHEIT
Leiter, Bühne, Absperrung und Verkehrswege sichern.

05 | SOLLSTAND / FREIGABE
Freigegebene Motive, Positionsskizzen und Flächenzuordnung bereithalten.

06 | WERKZEUG- & MATERIALCHECK
Folien, Rakel, Tape, Messer, Reiniger und Reserve prüfen.

Vor Start geprüft.



Objektadresse



Freigabe



Montagebereich



Strom



Untergrund



Wetter

03 · MONTAGE & BEKLEBUNG

MATERIAL, WERKZEUGE & DATENCHECK.

Vor dem ersten Schnitt müssen Material, Maßbezug und Druckdaten eindeutig geprüft sein. So werden Verwechslungen, Spiegelungen und Montagefehler vermieden.

01 | MATERIALWAHL
Folientyp, Laminat, Innen-/Außenanwendung und Einsatzdauer prüfen.

02 | WERKZEUGE
Rakel, Cutter, Magnete, Tape, Maßband, Reiniger und Tücher vollständig bereitlegen.

03 | DRUCKDATEN & ORIENTIERUNG
Motivlage, Leserichtung, Beschnitt, Teilungen und Spiegelung kontrollieren.

04 | FLÄCHENZUORDNUNG
Jedes Motiv der richtigen Scheibe, Tür oder Fassade zuordnen.

05 | VOR DEM ERSTEN SCHNITT
Freigabe, Maßhaltigkeit, Stückliste und Reserveflächen noch einmal gegeneinander prüfen.

Typische Fehler ohne Datencheck



falsche Seitenlage
Elemente werden auf der falschen Seite montiert.



Motiv gespiegelt
Schriften und Logos sind seitenverkehrt.



Teilung vertauscht
Falsche Reihenfolge bei mehrteiligen Motiven.



fehlendes Reserveelement
Bei Beschädigungen oder Nachbestellungen entstehen unnötige Standzeiten.

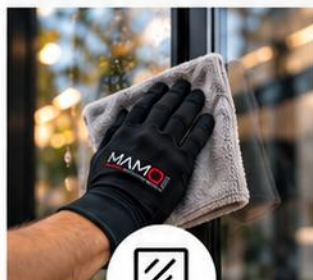


02 · MONTAGE & BEKLEBUNG

UNTERGRUND & REINIGUNG.

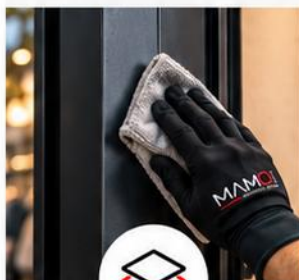
Haftung und Haltbarkeit entstehen nicht zufällig.
Ein geeigneter Untergrund ist die Voraussetzung
für eine saubere, belastbare Beklebung.

01 GLASFLÄCHEN



Staub-, fett- und silikonfrei
reinigen; fusselfreie Tücher
verwenden.

02 LACK, METALL &
BESCHICHTUNGEN



Oberfläche auf Kreidung,
Beschädigungen und
Haftfähigkeit prüfen.

03 BESTANDSFOLIEN &
RÜCKSTÄNDE



Altfolien, Klebereste und
lose Kanten vollständig
bewerten.

04 NO-GO-BEDINGUNGEN



Nässe, starke Verschmutzung,
lose Beschichtungen oder
ungeeignete Temperatur
dokumentieren und melden.

Warum das wichtig ist

Ein sauber vorbereiteter Untergrund stellt sicher, dass die Folie
optimal haftet, dauerhaft hält und ein professionelles Erscheinungsbild
entsteht. Gleichzeitig werden spätere Reklamationen und unnötiger
Mehraufwand vermieden.

- ✓ bessere Haftung
- ✓ weniger Blasenbildung
- ✓ saubere Kanten
- ✓ weniger Nacharbeit

Wichtige Vorbereitungshinweise aus der Praxis.



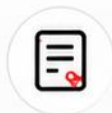
**Reinigung vor
Positionierung**

Oberflächen gründlich reinigen
und Rückstände vollständig
entfernen.



**Flächen trocknen
lassen**

Ausreichende Trocknungszeit
einhalten, bevor mit der
Beklebung begonnen wird.



**Sondermaterial
separat dokumentieren**

Auffällige Untergründe oder
spezielle Materialeigenschaften
im Projekt erfassen.

04 · MONTAGE & BEKLEBUNG

BEKLEBUNG SCHRITT FÜR SCHRITT.

Die Qualität der Ausführung entsteht aus einer sauberen Reihenfolge. Jede Phase beeinflusst Position, Spannung, Oberfläche und Endwirkung.

01 | POSITION MARKIEREN



Bezugslinien, Achsen und Sichtkanten festlegen.

02 | MOTIV AUSRICHTEN



Vor der Verklebung Lage, Abstände und Flucht prüfen.

03 | FIXIEREN



Mit Tape oder Hinge-Methode sicher vorbereiten.

04 | TRÄGERPAPIER LÖSEN



Kontrolliert und ohne Verzug abziehen.

05 | GLEICHMÄSSIG RAKELN



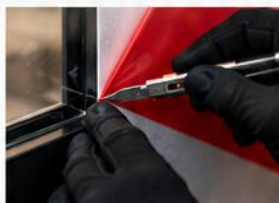
Von innen nach außen, blasenarm und materialgerecht arbeiten.

06 | KANTEN & ECKEN



Übergänge, Leibungen und kritische Zonen sauber nachführen.

07 | SCHNEIDEN & NACHARBEITEN



Nur an sicheren Kanten schneiden; Details exakt prüfen.

08 | ENDKONTROLLE



Oberfläche, Ausrichtung und Detailfotos direkt nach Montage aufnehmen.



Warum diese Reihenfolge?

Sie reduziert Spannung, vermeidet Blasen und sorgt für reproduzierbare Ergebnisse im Rollout.

WERBEANLAGEN & SONDERFÄLLE.

Nicht jede Fläche ist eben, nicht jede Anlage ist zweidimensional. Bei Werbeanlagen und Sonderfällen müssen Montagebedingungen und Details separat beurteilt werden.

MAMO RETAIL

- 01** | **LEUCHTSCHILDER**
Position, Maß, Stromanschluss und Sichtwirkung prüfen.



- 02** | **NASENSCHILDER**
Ausladung, Befestigung, Seitenansicht und Traggrund dokumentieren.



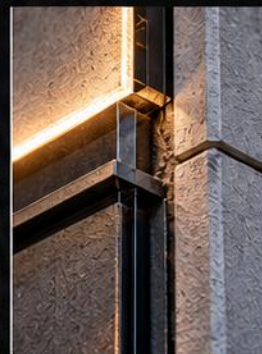
- 03** | **BESTAND & UMGEBUNG**
Vorhandene Folien, Deko, Öffnungszeiten, Alarm- oder Sensortechnik berücksichtigen.



- 04** | **MONTAGEDETAILS**
Bohrpunkte, Halterungen, Unterkonstruktion und Fassadenanschlüsse sichtbar festhalten.



- 05** | **SONDERFÄLLE**
Leibungen, Ecken, Fugen, unebene Untergründe oder sensible Bereiche separat melden.



**Bei dreidimensionalen Anlagen immer
Traggrund, Befestigung, Kabelführung und Freigaben mitdenken.**

06 · MONTAGE & BEKLEBUNG

QUALITÄTSKONTROLLE & TYPISCHE FEHLER.

Saubere Montage endet nicht mit dem letzten Rakelzug.
Erst Sichtprüfung, Fotonachweis und dokumentierte Abweichungen machen das Ergebnis belastbar.

Abnahmepunkte



Ausrichtung und Maßhaltigkeit

Sitzt das Motiv gerade und entspricht es den Vorgaben?



Kanten, Ecken und Übergänge

Sind alle Kanten sauber verklebt und die Übergänge stimmig?



Blasen, Falten oder Spannung

Ist die Oberfläche glatt und frei von Blasen oder Falten?



Sauberkeit der Oberfläche

Ist die Fläche sauber, frei von Staub, Fingerabdrücken und Kleberesten?



Lesbarkeit und Motivlage

Sind Schriften, Logos und wichtige Elemente vollständig sichtbar und korrekt positioniert?



Detailfotos vor Abfahrt

Wurden aussagekräftige Fotos aller relevanten Bereiche erstellt?



Häufige Fehler vermeiden



schief ausgerichtete Motive

Falsche Ausrichtung wirkt unprofessionell und ist sofort sichtbar.



verschmutzter Untergrund

Staub und Schmutz führen zu schlechter Haftung und sichtbaren Einschlüssen.



zu starke Spannung an Ecken

Überdehnte Folie kann sich lösen, Falten werfen oder später einreißen.



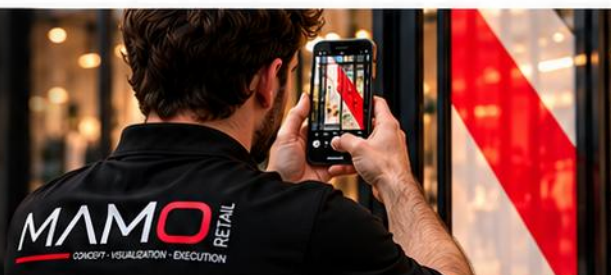
fehlende Detail- und Nachweisbilder

Ohne Fotos sind Mängel später schwer nachweisbar und führen zu unnötigen Rückfragen.



Ohne Dokumentation keine saubere Abnahme.

Vollständige Prüfung und Fotonachweis schützen alle Beteiligten, sorgen für Transparenz und bilden die Grundlage für eine reibungslose Projektübergabe.



DATEN SAUBER ÜBERGEBEN. PROJEKTE GLOBAL STEUERN.

Nach Montage werden Bilder, Status und Besonderheiten strukturiert an das globale Projektteam übergeben. So bleiben Standorte, Abweichungen und offene Punkte international nachvollziehbar.



01



STANDORT EINDEUTIG BENENNEN

Land, Stadt, Store-ID und Fassadenseite klar zuordnen.

02



BILDER STRUKTURIERT ABLAGEN

Übersicht, Gesamtansicht, Details, Sonderfälle und Abschlussfotos vollständig speichern.

03



STATUS MELDEN

Fertig, teilweise fertig oder offen – inklusive kurzer Notiz zum Ist-Zustand.

04



ABWEICHUNGEN DOKUMENTIEREN

Beschädigungen, fehlende Freigaben oder Nacharbeiten eindeutig benennen.

05



GLOBAL KOORDINIEREN

Teams, Rollouts und Folgearbeiten zentral steuern und nachverfolgen.

Globale Projektkoordination



einheitliche Standards

Gleiche Datenstruktur und Qualitätskriterien für alle Standorte weltweit.



zentrale Rückverfolgung

Alle Bilder, Status und Notizen dauerhaft und zentral verfügbar.



schnellere Entscheidungen

Klare Informationen ermöglichen kurze Abstimmungswege und effiziente Folgeprozesse.



transparente Kommunikation

Alle Beteiligten arbeiten mit denselben, aktuellen Daten – standortunabhängig.

